



GASTBEITRAG



Lars Miethke ist Projektmanager bei Avascent mit Fokus auf europäische M&A Transaktionen

► **Das wirtschaftliche Potenzial des Weltraums, wachsende Verteidigungsbudgets in Europa und volle Auftragsbücher bei Flugzeugherstellern versprechen ein weiteres Rekordjahr für Fusionen und Übernahmen in der Luft-, Raumfahrt- und Rüstungsindustrie.**

Doch trotz dieser Wachstumsperspektive liegen die Bewertungen europäischer Unternehmen oft deutlich unter den ‚Multiples‘ nordamerikanischer Transaktionen und sind damit vergleichsweise günstig. Hinzu kommt, dass außereuropäische Private Equity-Firmen oft zögern, in Euro-

pa zu investieren, da die hiesigen Arbeitsmarktregularien und nationalen Interessenlagen schwer zu durchdringen sind für Außenstehende. Dies ist eine Chance für europäische Private Equity-Investoren.

Im Jahr 2017 war das US-amerikanische Transaktionsvolumen in der Branche gut vier bis fünf mal so hoch wie in Europa. In der Liste der zehn größten Transaktionen für 2017 fanden sich nur zwei europäische Übernahmen - Gemalto und Zodiac Aerospace. Doch europäische Rüstungskonzerne versuchen weiterhin Unternehmenssparten auszugliedern und Technologieführer

Rekordjahr für Fusionen und Übernahmen

Private Equity-Perspektiven in der europäischen Luft- & Raumfahrtindustrie

Von Lars Miethke, Avascent

zu akquirieren. Zudem verfolgen viele Investoren den britischen Markt mit großem Interesse, um im Rahmen der Ungewissheit rund um den Brexit günstige Übernahmen zu tätigen (z.B. die von Melrose geplante Übernahme von GKN).

Im Jahr 2018 ist mit weiteren Transaktionen in der Zuliefererbranche der Luftfahrtindustrie und auch in der Rüstungsindustrie zu rechnen. Dieser Trend stellt eine interessante Geschäftsmöglichkeit für deutsche und europäische Private Equity-Investoren dar. Insbesondere ihr Verständnis der politischen Gegebenheiten in Europa ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil als Investor in der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Kundenanforderungen, Programmlaufzeiten, Staatshaushalte und Wettbewerbsfähigkeit sind allesamt wichtige Kriterien bei der Betrachtung von Übernahmekandidaten. Als führende Unternehmensberatung der Luft- und Raumfahrtbranche unterstützt Avascent jährlich mehr als 40 M&A-Transaktionen und berät Private Equity-Investoren und Unternehmen weltweit. ■



ANZEIGE

BROCKHAUS CAPITAL MANAGEMENT AG
Investing in Innovation Leaders.



GASTBEITRAG

Strukturelle Veränderungen machen Health & Care wieder attraktiv

Gesundheitswesen bietet Mehrwert für Private Equity

Von Philipp von Hammerstein, Gimv

► **Gerade im Bereich Healthcare Services werden wir in den kommenden Jahren tiefgreifende strukturelle Änderungen erleben. Der Trend zur ambulanten Versorgung und Therapie wird beispielsweise durch ambulante OP-Zentren zunehmen. Viele Bereiche werden sich zu größeren Einheiten wie etwa überregionalen Praxisketten konsolidieren. Dazu wird eine neue Generation von Ärzten und Medizinnern an den Start gehen, die diesen Wandel aktiv unterstützt.**

Die Veränderungen im Markt erfordern neue Strukturen. Hier kann ein Private Equity-Unternehmen wie Gimv hilfreich sein und als Katalysator dienen, indem wir neben Kapital spezifisches Branchenwissen, betriebswirtschaftliche Expertise (auch aus anderen Industrie-segmenten) und ein nationales wie internationales Netzwerk einbringen. Freilich mit der nötigen Sensibilität. Der Mehrwert von Private Equity im Gesundheitswesen ergibt sich nicht aus der reinen Finanz-

logik, wir schauen auch auf Qualität, Prozesse und Stabilität.

Jeder Investor im Gesundheitswesen muss sich mit dem hohen Grad an Regulierung wohl fühlen, die aber aus Sicht von Gimv auch als Qualitätssiegel und Garant für Stabilität betrachtet werden sollte.

Politik und Verbände sehen das Engagement von Private Equity im Speziellen und Veränderungen im Gesundheitswesen im Allgemeinen kritisch. So droht zurzeit die Einführung eines Verbots für den Versandhandel mit verschreibungspflichtigen Medikamenten und die nötigen Voraussetzungen für Digitalisierung und Telemedizin werden nur unzureichend geschaffen. Umgekehrt muss aber auch die Beteiligungsbranche offener die Vorteile von Private Equity im Gesundheitswesen kommunizieren, und zwar nicht nur die höhere Wirtschaftlichkeit, sondern als Instrument zur Professionalisierung und Verbesserung der Qualität des Systems als solches. ■



Philipp von Hammerstein ist Partner bei Gimv am Standort München. Die europäische Investmentgesellschaft Gimv ist aktuell an 50 Unternehmen beteiligt, von denen sich 16 in ihrem Health & Care-Portfolio befinden. Die Spanne reicht von Frühphasenprojekten in forschenden Bereichen wie Biotech oder Medtech bis hin zu klassischen Dienstleistungsunternehmen im Segment Healthcare Services. Als börsennotiertes Unternehmen besitzt Gimv eine Evergreen-Struktur und investiert mit unbegrenzten Laufzeiten.

Wir wissen wie Innovations- und Technologieführer des deutschsprachigen Marktes die Welt von morgen prägen – sie sind unser Investitionsschwerpunkt.

Als unabhängige Technologieholding stehen wir für erfolgreiche Expansionsfinanzierungen, Buy-outs und Nachfolgelösungen.

Sprechen Sie uns an!
Ihr Team der BCM AG

T +49 (0) 69 20 43 40 90

info@bcm-ag.com

www.bcm-ag.com